

Star Wars meets Saber Rider and the Star Sheriffs Teil 1

Von Yayoi

Star Wars meets Saber Rider and the Star Sheriffs
27.08.99 - 29.08.99

Auf der Suche nach dem rosa Lichtschwert

"Wo ist mein Lichtschwert, wo ist mein ROSA LICHTSCHWERT?!"

"Colt, was soll ich heute anziehen? Hilf mir doch mal!" rief Fireball.

Colt, der gerade in der Küche spachtelte, kam kauend angerannt.

"Wasfff?" fragte er mit vollem Mund, und das Müsli flog Fireball in kleinen Brocken entgegen.

"Colt, du Lama! Spuck hier nicht rum! Sag mir lieber, was ich anziehen soll!"

Dem Cowboy stand ein riesengroßes Fragezeichen ins Gesicht geschrieben, als er in den Schrank voller weißer Hosenanzüge und roter T-Shirts blickte.

"Hm, ich schlage vor, daß du das dritte von rechts mit dem zweiten von links kombinierst."

"Nee, das hatte ich gestern schon an", sagte der Turbofreak und verdrehte genervt die Augen.

"Dann nimm halt das vierte von rechts mit dem ersten von links."

"Das hatte ich aber vorgestern schon an."

"Dann laß uns einkaufen gehen. Ich weiß nämlich auch nicht, was ich anziehen soll", schlug Colt vor.

"Genau", stimmte Fireball zu. "Machen wir einen Star-Sheriff-Schnellabgang, bevor April zurückkommt."

"Hey, Jungs, kann ich auch mitkommen?" rief Saber aus dem Kontrollraum.

"Halt's Maul!" riefen die beiden gleichzeitig. "Klapper lieber auf deinem Computer rum!"

"Kannst du mal gucken, Turbofreak?" rief Colt und betätigte den Türöffner der Umkleidekabine.

"Wo hast du's denn?" Fireball blickte ihn fragend an, denn Colt sah so aus wie immer.

"Ja, ich hab's doch schon an! Siehst du das denn nicht?"

"Äähm..ja, doch...steht dir sehr gut." Fireball versuchte überzeugt zu klingen, aber es gelang ihm nicht so recht.

Darth Lotus schlief tief und fest auf seinem Kontrollpult, und zwar mitten auf dem Schalter für den Hyperantrieb. Plötzlich blieb sein Raumschiff abrupt stehen, als seinem "Pink Panther" der Sprit ausging. Er wurde unsanft aus dem Schlaf gerissen, weil er deshalb mit seinem Kopf gegen die Windschutzscheibe knallte.

Er fluchte in allen Sprachen, die er kannte, was überhaupt los war. Der Blick aus dem Fenster verriet ihm, wo er war.

"Der Todesstern?! Vielleicht weiß ja Imperator Palpatine, wo mein Lichtschwert ist?"

Er drehte den Zündschlüssel um, doch der Antrieb reagierte einfach nicht.

"Was ist das?"

Er versuchte es immer und immer wieder, aber das Ergebnis blieb das gleiche.

"VERDAMMTE SCHEISSE!" brüllte er durch das ganze Schiff und drückte dabei versehentlich auf den Sprechknopf, während er wild mit den Armen um sich fuchtelte.

"EY, wer schreit da so rum??" hörte er im Funkgerät, während er Luft holte. Verwirrt blickte er auf den Lautsprecher. Die Stimme kam ihm nicht bekannt vor.

Nach einigem Hin und Her holten ihn die vermeindlichen Leute vom Todesstern auf ihren Planeten.

Das Empfangskomitee führte ihn direkt zum Oberindianer. Komisch fand Darth Lotus nur, daß alles so anders aussah. Sogar der Imperator hatte sich verändert.

"Mein Imperator, Ihr seht heute aber gar nicht gut aus", begrüßte er seinen Chef mit einer leichten Verbeugung.

"Aber, weshalb ich hier bin: Habt Ihr vielleicht mein rosa Lichtschwert gesehen?"

"Was heißt hier ‚Imperator‘? ICH BIN NEMESIS! Und was für ein rosa Lichtschwert? Was ist das überhaupt?" dröhnte Nemesis mit seiner typischen Stimme.

"Aber das müßt Ihr doch wissen..."

"Ich weiß es aber nicht. JESSSEEE!!! KOMM SOFORT HIERHER!"

Triefend naß kam Jesse Blue angehetzt. Er war gerade aus der Dusche gekommen und hatte nur ein rosa Handtuch um die Hüften gebunden.

Als Darth Lotus sich ihm zuwandte, klappte ihm der Unterkiefer herunter.

"Oh, du kärglich in rosa gekleideter Jüngling. Hast du mein rosa Lichtschwert gesehen?"

"Du Ferkel", erwiderte Jesse empört und betrachtete sein unbekanntes Gegenüber mit abschätzenden Blicken.

"Doch nicht das", sagte Darth Lotus.

"Ach so. Ich hab's nicht gesehen."

"Ich will aber mein Lichtschwert!!!" flennte er rum.

Einige Outrider flogen durch die Luft, ein Kontrollpult explodierte und ein Beben ging durch die Station, weil der Sith mit seinen Armbewegungen unbewußt die Macht einsetzte.

"Wir werden dein Lichtschwert finden", sagte Nemesis genervt und dachte: „Der Idiot ruiniert mir ja meinen schönen Phantomplaneten!"

"Danke, Kumpel, ich fahr jetzt erstmal tanken", verkündete der verhüllte Unbekannte.

"Sag mal, Nemesis, was ist eigentlich ein Lichtschwert? Und wer war das überhaupt?" fragte Jesse, der mittlerweile in einer ziemlich großen Pfütze stand.

Nemesis zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung. Aber vielleicht macht es ja Spaß, wenn wir nach diesem Ding suchen?"
Sofort gab Nemesis den Auftrag an alle Outrider, nach einem Ding zu suchen, das ein Lichtschwert sein könnte.

Fireball und Colt kamen von ihrem Einkaufstrip zurück und wollten gerade Ramrod betreten, als der Bordlautsprecher losdröhnte:

"Achtung, Achtung! Eine wichtige Durchsage. Nachricht von Saber Rider..."

"Oooouuh, was will der denn?" stöhnten die beiden gleichzeitig genervt.

"Jungs, wir müssen tanken."

"Na wenigstens war's ja wichtig; auch wenn's ganz schön blöd war, den Bordlautsprecher zu benutzen. Das hätte er uns ja auch so sagen können", bemerkte Fireball.

"Meinst du? Wir hören ihm doch nie zu", erwiderte der Cowboy.

"Stimmt ja."

"Wo gehen wir eigentlich tanken?" wollte Colt wissen.

"Na, wo wohl? Bei Esso natürlich. Wir packen uns doch immer den Tiger in den Tank!"

April war gerade beim Bezahlen, während Colt und Fire gerade die Erdungskabel abklemmten. Colt schaute auf und sah wie eine merkwürdig verhüllte Person von der Nachbarzapfsäule auf sie zukam. Er tippte Fireball an und deutete in die Richtung als die Gestalt auch schon neben ihnen stand und die beiden anlachte:

"Seid gegrüßt, meine imperialen Freunde. Habt ihr vielleicht mein rosa Lichtschwert gesehen?"

Verwirrt blickten die beiden sich an.

"Häääää???" machten sie gleichzeitig.

"Warum versteht mich denn keiner?" heulte er und verursachte aus Wut ein Erdbeben. Fluchend trampelte er zur Kasse.

"Was war das denn, Jungs?" fragte April.

"Erklären wir dir gleich, laß uns von hier verschwinden!" sagte Colt.

"Rosa Lichtschwert?" fragte das weibliche Mitglied der Star Sheriffs im Besprechungszimmer von Ramrod.

"Wir wissen auch nicht, was das ist." Fire zuckte mit den Schultern.

"Ja, genau. Der Typ kam da einfach an und hat deshalb voll den Aufstand geprobt."

In diesem Moment ertönte ein Signal vom Funkgerät. April sprang auf.

"Oh, da kommt ein Funkspruch rein."

Sie drückte auf den Empfangsknopf und auf dem Bildschirm erschien Nemesis.

"Nemesis!" riefen alle wie aus einem Mund, "Hast du dich verwählt?"

"Star Sheriffs, ich möchte euch einen Waffenstillstand vorschlagen."

Colt schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn und mußte sich erst einmal hinsetzen.

"Ist der heute mit dem falschen Bein aufgestanden?"

"Waffenstillstand? Wie kommen wir denn zu der Ehre?" fragte Fireball.

Nemesis erzählte ihnen von dem seltsamen Besucher.

"Den haben wir auch gerade an der Tankstelle gesehen", rief April. "Der hätte ja fast die ganze Tankstelle zerlegt. Ja, wir helfen euch, sonst ist das Neue Grenzland nicht

mehr sicher."

"Okeydokey. Dann kommt nachher auf den Phantomplaneten. Wir klären dann alles ab."

"See you later, alligator!" verabschiedete Colt den Oberindianer und schaltete das Gerät aus.

"Machen wir uns auf die schnellen Star-Sheriff-Socken!"

Die drei sprangen in ihre Sattelleinheiten und starteten, woraufhin sich Saber zu Wort meldete:

"Wo fliegen wir eigentlich hin?"

"Halt's Maul!" brüllten Colt und Fire.

"Versuch doch mal, das mit deinem Computer rauszufinden!" schlug April vor.

Die Verhandlungen waren schnell vollzogen. Sollten die Star Sheriffs das Schwert finden, würde es Frieden geben. Ansonsten würde alles wie gewohnt weiterlaufen.

"Laßt uns in kleinen Gruppen danach suchen", warf ein Wrangler ganz schlau ein.

"Oh ja! Ich suche mit Fireball zusammen!" rief Jesse Blue begeistert, der schon die ganze Zeit sein Objekt der Begierde sabbernd angaffte.

"Das geht doch gar nicht!" warf Fireball ein, "Wir machen doch ein Wettsuchen!"

"Dann laßt uns gleich anfangen!" April nahm die beiden Jungs am Arm und zog sie hinter sich her.

Enttäuscht und sehnsüchtig blickte Jesse ihnen nach.

"Ich liebe es, wenn er so abweisend ist", seufzte er.

Zwei Tage später trommelte Nemesis alle seine Wrangler zusammen.

"Zeigt, was ihr gefunden habt!"

Die Outrider warfen die Fundstücke auf einen Haufen. Darth Lotus begutachtete die Gegenstände. Auf dem Haufen türmten sich etliche Kerzen, Neonröhren, Vibratoren, Taschenlampen, Metallstangen, Fotostative, Schaltknüppel, Kugelschreiber aus der Diskothek "Boogie Woogie" in Schöllkrippen und Lampenschirme. Alles in rosa.

"IHR HABT JA KEINE AHNUNG!!!" donnerte er los und unterstrich seine Worte mit einer Explosion der Kontrollpulte, die gerade erst neu ersetzt waren.

Bei den Star Sheriffs sahen die Fundstücke ähnlich aus.

"Heureka!" schrie Saber aus dem Kontrollraum.

"Was hat er denn jetzt schon wieder!" fragten sich die drei und starrten ratlos auf die Gegenstände.

"Ich hab im Internet "StarWars" gelesen. Ich weiß jetzt wie ein Lichtschwert aussieht!"

"Hääää??" Die drei stürmten in den Kontrollraum.

Saber, der mit seinem Computer eine natürliche Symbiose bildete, indem er daran angeklebt war, zeigte es ihnen auf der Homepage von George Lucas.

"Dann wissen wir ja jetzt, wonach wir wirklich suchen müssen." Die drei sprangen auf und rannten nach draußen.

"Haalt! Ich muß euch noch was wichtiges sagen!" rief Saber ihnen hinterher.

"Halt's Maul!" hörte er aber nur noch aus dem Gang.

"Das Lichtschwert ist doch gar nicht in dieser Dimension", sagte er leise vor sich hin.

"Waaaahnsinnige Geschwindigkeit abstellen!!!" brüllte Lord Helmchen seinen Bordcomputer an und versuchte, sich sein Frühstück nicht nochmal durch den Kopf gehen zu lassen. Mit einem Ruck blieb sein Raumschiff stehen und Lord Helmchen atmete auf, indem er das Visier seines überdimensionalen Helmes hochklappte.

Verwirrt blickte er nach draußen, wo er den Phatomplaneten sah.

"Der Todesstern? Hier? Ich glaub, ich bin zu weit geflogen. Wer hat mir denn überhaupt diese komische Sternenkarte untergejubelt? Volle Kraft zurück!!! Waaaahnsinnige Geschwindigkeit!!!!"

Im selben Moment bereute Lord Helmchen diesen Befehl, denn er klebte wegen des Schubs an der Windschutzscheibe.

Ein neues Raumschiff tauchte an der Esso-Tankstelle auf. Die beiden Insassen, Lord Extra und Lord Chakka gingen zum Tankwart und fragten ihn, ob er jemanden gesehen hätte, der genauso schwarz verhüllt war wie sie.

"Er ist Richtung Innenstadt geflogen", antwortete er und die beiden machten sich auf den Weg dorthin. Vor dem "Toys 'R' Us" fanden sie auch gleich das Raumschiff des schwulen Lords.

"Hier sind wir richtig", sagte Lord Chakka.

Lord Extra wühlte in allen Taschen seiner Klamotten rum.

"Wir hätten noch Kippen mitnehmen sollen. Ich hab keine mehr."

Lord Chakka schlug auf die Schulter seines Partners.

"Du hältst das jetzt auch mal einen Moment ohne aus. Sag dir einfach: CHAKKAAAA - Du schaffst es!"

In dem überdimensionalen Spielzeuginnenraum brauchten sie nicht lange zu suchen. Der schwule Lord stand vor den StarWars-Spielsachen.

"Das ist nicht meins. Das ist auch nicht meins. Das auch nicht..."

"Darth Lotus?" hörte er plötzlich eine Stimme hinter sich.

"Lord Extra? Seid Ihr's?"

"In der Tat, ich bin's. Wir haben Euer Lichtschwert gefunden. Ihr habt es auf Eurer Schminkkommode liegen lassen."

"Oh, echt? Dann laßt uns schnell zurückfliegen."

"Oh, wir haben ja alle dasselbe gekauft", bemerkte April, als sie wieder zurück in Ramrod waren.

"Genau", stimmte Fireball zu.

"Das kompliziert die Angelegenheit", sagte Colt.

"Warum ist es kompliziert? Dann kann der Typ sich doch eins aussuchen."

"Hey, Leute!" rief Saber mal wieder verzweifelt aus dem Kontrollraum. "Ich muß euch was sagen."

"Halt's Maul!"

"Es ist aber wirklich wichtig. Das Schwert ist gar nicht in dieser Dimension. Es war nie hier. Und dieser Typ ist auch schon wieder auf dem Rückweg. Das habe ich mit meinem Computer herausgefunden."

"Hättest du das nicht gleich sagen können?" meckerte Colt.

"Dann hat sich die Sache für uns ja erledigt", sagte Fireball.

"Aber was ist mit den Outridern?" warf April ein.

"Ach, laß die nur weitersuchen!"

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann suchen sie noch heute.

To be continued...

Ende des 1. Teils

© Kerstin Schmidt und Astrid Hermanns